

Theaterbesuche der SMV

Die SMV und die Schulleben-AG bieten immer wieder gemeinsame Theaterbesuche für unsere Schülerinnen und Schüler an. Dieses Jahr besuchen wir gemeinsam das Musiktheaterstück „Ewig Jung“ (31.1.), das Musical „Chicago“ (30.4.), die Oper „Il Barbiere di Siviglia“ (20.2.) und das Schauspiel „Endstation Sehnsucht“ (2.7.). Diese Abende im Globe sind immer ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das uns Albertiner von der Unterstufe bis zur Oberstufe näher zusammenbringt.

Albertwoche

Wie jedes Jahr gibt es bei uns in der Faschingszeit die „Albert-Woche“, in der alle verkleidet in die Schule kommen und dafür auch eine Belohnung erhalten. Welche Verkleidungen in diesem Jahr geplant sind, erfahrt ihr noch rechtzeitig – lasst euch überraschen!

Schulball

An einem Abend im Februar ist unsere Schule immer hell erleuchtet und festlich geschmückt. Alle kommen zum Schulball zusammen. Dieses Jahr findet am 21.2. ein venezianischer Maskenball statt. Keine Angst, liebe Neuntklässlerinnen und Neutklässler, ihr seid auch dabei!

Highlight Schülerarbeit



Frida Höllein(5a): „Der Käfersammler“

Mein Instrument



Charlotte Weber (Q12) hat sich in der 5. Klasse für Schlagzeug entschieden, weil sie dachte, dass sie dafür keine Noten lesen können muss. Am liebsten spielt sie selbst ausgesuchte Stücke, zum Beispiel von Linkin Park. Zu Hause übt sie im Keller und ihr Vater liebt es, sie auf seiner Gitarre zu begleiten.

Nach dem Abitur will sie unbedingt weiter mit in ihrer Band, den „Freaky Fagotts“, spielen.

Ehemalige Albertiner



Florentine Leybold, Abitur 2019

Drei Monate ehrenamtlicher Arbeit in Griechenland und verschiedene Praktika führten sie schließlich zurück an die Hochschule Coburg. Dort studiert sie Informatik und schreibt gerade ihre Bachelorarbeit zum Thema IT-Sicherheit. Sie spielt immer noch Querflöte, singt weiterhin viel und erinnert sich sehr gerne an ihre Schulzeit am Albertinum.

QR-Code scannen:

AlbertInformativ als pdf Interviews in voller Länge



Albert INFORMATIV

TERMINE

27. - 31. Januar 2025
Wintersportwoche 7. Klassen
in Steinach/ Thüringen

9. - 14. Februar 2025
Skikurs 8. Klasse
in Pfunds/ Österreich

21. Februar 2025
Schulball

19. - 25. Februar 2025
Wissenschaftswoche
11. Klassen

22. - 28. Februar 2025
Erasmusfahrt nach Vicenza

27. Februar 2025, 19:00 Uhr
„Ton in Ton“ - Schülerkonzert

12. - 14. März 2025
Probenfahrt Musical

27. März - 2. April 2025
Spanische und französische
Erasmuschüler bei uns

7. - 11. April 2025
Musical „Hairspray“
Proben und Aufführungen



Erasmus+ und Digitale Schule der Zukunft

Liebe Schulgemeinschaft am Gymnasium Albertinum,

ich wünsche allen ein gutes, gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2025!

Der Jahresstart 2025 am Albertinum ist von zwei Themen geprägt: „Erasmus+“ und „Digitale Schule der Zukunft“.

Wir sind sehr stolz, dass das Team „Erasmus+“ durch seine intensive und unermüdliche Vorarbeit es geschafft hat, die Akkreditierung dieses Programms für das Gymnasium Albertinum zu erhalten. Nun ist es uns möglich, über dieses Programm Kontakte zu anderen Schulen im Bereich der europäischen Union zu knüpfen und Austausch zu organisieren, die dann zu sehr moderaten Preisen für unsere Schülerinnen und Schüler stattfinden können. Das Team hat bereits erfolgreich Kontakte in Italien, Frankreich und Spanien geknüpft, so dass wir kurz vor den Weihnachtsferien bereits italienische Schülerinnen und Schüler zu Gast hatten, die sogar aktiv im Weihnachtskonzert mit-

gewirkt haben. Wir freuen uns nun auf unsere französischen und spanischen Gäste und sind gespannt auf die anstehenden Fahrten in diese Länder.

Schule wird digital. Das Gymnasium Albertinum ist seit diesem Schuljahr Teilnehmer am Programm „Digitale Schule der Zukunft“ des Kultusministeriums. Dieses pädagogische Konzept fördert den methodischen und didaktischen Umgang mit digitalen Geräten im Unterricht. Eltern können für die Anschaffung von digitalen Endgeräten für den Unterricht einen Zuschuss beim Kultusministerium beantragen. In diesem Jahr haben wir die Jahrgangsstufen 9 und 10 ins Boot geholt, für das kommende Schuljahr soll das Programm auf die Jahrgangsstufe 8 ausgeweitet werden. Das sind für das Albertinum sehr erfreuliche Entwicklungen.

Herzliche Grüße

Martin Kleiner



Rainer Grell ist seit Anfang Oktober neuer Hausmeister am Albertinum. Er ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat drei Söhne. Früher war er Zimmermann auf dem Bau. Die neue Aufgabe am Albertinum gefällt ihm sehr gut.



Vier am Albert!

Wir freuen uns sehr, dass jetzt vier Strößenreuthers das Albertinum besuchen:

- Raphael (11b)
- Arend (8e)
- Frieder (6e)
- Alva (5e)

Frau Naumann ist seit Anfang Januar die neue Sekretärin am Albertinum.

Sie wohnt mit ihrem Mann und ihrem zweijährigen Sohn in Untersiemau.

Nach dem Abitur 2005 am Alexandrinum verbrachte sie ein Jahr in

Neuseeland. Anschließend studierte sie Englisch und Französisch in Würzburg. Nach dem Magisterabschluss arbeitete sie in der Gastronomie und bei der VHS. Jetzt, nach der Elternzeit, freut sie sich neben der Arbeit im Sekretariat des Albertinums auf die Zeit mit ihrem Sohn. Außerdem liest, bastelt und näht sie gerne.



Weihnachtskonzert 2024

Festliches Singen und Musizieren

In der traditionell gut gefüllten Moritzkirche fand am 16. Dezember 2024 unser alljährliches Weihnachtskonzert statt. Wie immer durften wir ein abwechslungsreiches Programm erleben. Im Mittelpunkt des Abends stand das gemeinsame Musizieren - als Ausdruck der Freude und Verbundenheit der Schulfamilie.

Nahezu alle Ensembles, die es am Albertinum gibt, haben gut vorbereitet ihren Beitrag geleistet. Besonderen Mut forderten die Auftritte vor allem von den Jüngeren: Die Schülerinnen und Schüler des Vororchesters, des Unterstufenchors und der beiden Albert-Early-Wind-Gruppen zeigten, dass man auch mit wenig Vorerfahrung in einem Ensemble bestehen kann. Wie positiv sich die musikalischen Fähigkeiten im Laufe der Zeit entwickeln können, wurde eindrucks-

voll bei den Auftritten des Mittelstufenchores oder des Vokalensembles der Q12 deutlich. Die Bandbreite der Instrumentalensembles am Albertinum dokumentierten die Beiträge des Bläserorchesters ebenso wie die der Band, des Gitarrenensembles und nicht zuletzt des Sinfonieorchesters. Aber auch solistische Leistungen waren zu hören, sei es an der Orgel oder im ersten Satz von Mozarts Hornkonzert in D-Dur.

Dass unser musikalisches Profil von der ganzen Schulfamilie getragen wird, zeigte sich beim Auftritt des Lehrer- und Elternchores und am Ende ganz besonders beim gemeinsamen Schlusslied „Tochter Zion“, bei dem wir auch von unseren Gästen des ERASMUS-Projekts aus Italien tatkräftig unterstützt wurden.



Stadtradeln 2024

Albertinum holt den Gesamtsieg

In diesem Jahr nahm unsere Schule mit großer Begeisterung am Stadtradeln teil. Vom 30.6.2024 bis 20.07.2024 traten Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam in die Pedale, um nicht nur ihre Fitness zu fördern, sondern auch ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Das Stadtradeln ist eine Initiative, die dazu anregt, das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel zu nutzen. Unser Ziel war es, möglichst viele Kilometer zu sammeln und gleichzeitig das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu stärken. Die Teilnahme an dieser Aktion bietet nicht nur die Möglichkeit, aktiv zu sein, sondern auch den Gemeinschaftssinn innerhalb der Schulgemeinschaft zu fördern.

Insgesamt legten wir beeindruckende 12041 km zurück und leisteten damit einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Als Gesamtsieger der Coburger Schulen wurden wir von Landrat Sebastian Straubel und Oberbürgermeister Dominik Sauerteig ausgezeichnet. Am Donnerstag, den 14.11.2024, konnten die teilnehmenden Radlerinnen und Radler als kleine Belohnung für den Gesamtsieg am Smoothiebike der Genussregion Coburg Smoothies beim Radeln mixen und anschließend verkosten.

Die Teilnahme am Stadtradeln war ein voller Erfolg und hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, aktiv für den Klimaschutz einzutreten. Wir freuen uns

darauf, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und noch mehr Kilometer für eine bessere Umwelt zu sammeln!



Wahlunterricht „PixelMixerStudios“

Sinnvolle Zeit am PC für kreative Köpfe

Im letzten Schuljahr beschäftigte sich die Robotik-AG mit LEGO Mindstorms. Nachdem Mischa, ein neuer Schüler aus der Ukraine, den anderen Schülern gezeigt hatte, welche eigenen Games er mit Scratch schon in abendlichen Stunden programmiert hat, waren alle schlichtweg begeistert. Sie sprachen ihren Lehrer, Herrn Appelfelder, darauf an, dass sie genau das können wollten, was ihnen so eindrucksvoll präsentiert wurde.

Wenn Schüler freiwillig etwas lernen wollen, muss man nicht lange überlegen. Mit dem Ziel, eine flexibel nutzbare Grundlage selbst zu programmieren, galt es zunächst, die Möglichkeiten der blockbasierten Programmiersprache Scratch zu erkunden. Anhand eines Best-Practice-Bei-

spiels erarbeiteten sie entscheidende Mechanismen der Spieleentwicklung: Wie bewege ich eine Figur? Wie sende ich Botschaften an andere Figuren? Wie interagiere ich mit der Umgebung?

Nach und nach entwickelten sie ein Repertoire an Werkzeugen, die grundsätzlich auch in der professionellen Spieleprogrammierung Anwendung finden. Eine elementare Methode ist zum Beispiel das Raycasting: Die Figur sendet virtuelle Strahlen aus und erhält durch die Rückmeldung Informationen über die Beschaffenheit des virtu-

ellen Raums, in dem sie sich befindet. Gleichzeitig begriffen die Schüler, wie anspruchsvoll die Informatik ist, die hinter einem Computerspiel und vielen anderen Anwendungen steckt. Die Freude über einen funktionierenden Code und ein eigenes Computerspiel war nach jeder Programmiereinheit deutlich zu spüren.



Charlotte Gumpert (11b) nimmt mit Begeisterung die Möglichkeit wahr, noch während dieses Schuljahres für drei Monate ins Ausland zu gehen. Sie besucht ab Februar die Esquimalt High School in Victoria/ Kanada. Die Elftklässlerin freut sich darauf, neue Leute und eine fremde Kultur kennenzulernen. Nebenbei möchte sie aber auch ihr Englisch verbessern.

Maria Dietel (Q12) war letztes Jahr an der „St. Bees School“, einer der ältesten Schulen Englands. Das Schuljahr im Ausland hat sich für sie gelohnt, da sie in einem völlig anderen Umfeld gelebt und gelernt hat. Den Unterricht in England empfand sie als viel strenger und zeitaufwendiger als am Albertinum - deshalb gefällt es ihr hier besser, auch weil sie hier mehr lernt.

Emma Angermüller (Q12) hat ein unvergessliches Jahr an der „Pleasant Grove High School“ in Utah/ USA verbracht. Ihre wunderbare Gastmutter hat ihr ein schönes Zuhause geboten. Im Lacrosse-Team konnte sie eine neue Sportart ausprobieren und enge Freundschaften schließen. Die vielen neuen Eindrücke – von der amerikanischen Kultur bis hin zum Schulalltag – haben sie bereichert und geprägt.